

Es gibt Pastorinnen im Neuen Testament

Marg Mowczko · übersetzt von Hans-Jörg Ronsdorf · Mai 2021 · überarbeitet im Oktober 2026

*Mit „Pastoren“ und „Pastorinnen“ sind hier – je nach Gemeindeform – Hirten, Älteste, Aufseher oder Leiter gemeint. Das Neue Testament nennt sie meistens einfach „Diener“. Das Wort „Pastor“ ist lateinisch und heißt „Hirte“ (griechisch *poimēn*). Als Bezeichnung für einen Dienst in der Gemeinde steht es im Neuen Testament nur in Epheser 4,11. (Anmerkung des Übersetzers)*

Zum x-ten Mal wurde ich gefragt, wo im Neuen Testament steht, dass Frauen Pastorinnen waren. Jemand, den ich als T bezeichne, wollte Informationen. Er sagte, er wolle Beispiele, die „felsenfest“ sind, wo „klipp und klar“ etwas im Klartext steht wie „Susan war eine Predigerin und Lehrerin“. Als Antwort habe ich T Punkte und Argumente wiederholt, die ich schon oft in Gesprächen und in Artikeln vorgebracht habe.

Ich hatte nicht vor, meine Antwort als Artikel zu veröffentlichen, aber nachdem ich den Wirbel im Internet um die Ordination von drei Pastorinnen in der Saddleback Church am 6. Mai beobachtet habe, habe ich meine Antwort an T überarbeitet, erweitert und hier veröffentlicht.

PAULUS' BEGRIFFE FÜR DEN DIENST

Der Apostel Paulus bezeichnet in seinen Briefen niemanden als Pastor oder als Gemeindeältesten oder Aufseher. Seine bevorzugten Bezeichnungen für die, die mit ihm im Dienst standen, sind (in absteigender Reihenfolge): Mitarbeiter, Bruder/Schwester, *diakonos* („Diener/Diakon“), *apostolos* („Apostel/Missionar“) und Arbeiter. Er verwendet diese Begriffe für Männer wie Timotheus und Silas und für Frauen wie Priska, Euodia, Syntyche, Phöbe, Junia, Persis, Apphia usw.

Außerdem verwendet Paulus oft mehrere Begriffe für ein und dieselbe Person. Er war flexibel in der Terminologie des Dienstes. Er benutzte keine festen Titel, also gab es z. B. keinen „Pastor Silas“ und keine „Pastorin Phöbe“.

Wenn wir im Neuen Testament nach Personen suchen, die „Pastor“ genannt werden, werden wir sie nicht finden. Wenn wir jedoch nach Menschen suchen, die als Pastoren in Ortsgemeinden (die meist Hausgemeinden waren) fungierten, dann finden wir sowohl Frauen als auch Männer und auch Paare (z. B. Nympha in Kolossä und die „auserwählte Frau“ des 2. Johannesbriefs in Kleinasien).

DAS BEISPIEL DER EPHESENSCHEN GEMEINDE

Die neutestamentlichen Gemeinden waren nicht so organisiert und funktionierten nicht so wie die meisten unserer heutigen Gemeinden, und es ist schwierig, namentlich genannte, ordinierte Amtsträger von Ortsgemeinden mit offiziellen oder festen Titeln zu finden.

Die Gemeinde in Ephesus zum Beispiel hatte Aufseher (*episkopoi*; möglicherweise Gönner, Gastgeber und Leiter von Hausgemeinden),¹ männliche und weibliche Diener (*diakono*; ihr Dienst wird nicht näher beschrieben), männliche und weibliche Älteste (*presbyteroi*; einige Älteste lehrten) und einge-

¹ *Episkopoi* wird manchmal mit „Bischöfe“ übersetzt. In diesem frühen Stadium der Kirche können diese ephesischen *episkopoi* jedoch keine Bischöfe gewesen sein, die die Aufsicht über mehrere Gemeinden in einer Stadt oder einem Bezirk hatten.

schriebene Witwen (daraus wurde bald ein eigener Stand in der Gemeinde).² Aber keiner, der diese Dienste oder Aufgaben hatte, wird mit Namen genannt. **Keiner von ihnen!**

Abgesehen von drei Falschlehrern (1. Timotheus 1,20; 2. Timotheus 1,15) sind die einzigen Personen, die als Diener und Mitglieder mit der Gemeinde in Ephesus in Verbindung gebracht werden, Timotheus, der für eine begrenzte Zeit als Vertreter des Paulus in Ephesus war (vgl. 2. Timotheus 4,13.21), Priska und Aquila (2. Timotheus 4,19) und das Haus des Onesiphorus (2. Timotheus 1,16; 4,19).³

Priska ist wohl das deutlichste Beispiel, das es im Neuen Testament für eine Gemeindeleiterin oder Pastorin gibt. Manche erkennen sie nicht als Gemeindeleiterin an. Das liegt nicht nur daran, dass sie eine Frau ist. Ich vermute einen weiteren Grund: Man versteht nicht, wie Paulus über Diener und Dienst sprach. Und man versteht nicht, wie die Gemeinden um die Mitte des ersten Jahrhunderts arbeiteten und sich organisierten.

Priska war in Ephesus und später in Rom genauso eine Dienerin und Leiterin wie Stephanas in Korinth. Ja, sie und ihr Mann hatten vielleicht sogar mehr Erfahrung und mehr Einfluss im Dienst als Stephanas und seine Mitdiener.

PREDIGER UND LEHRER

Was ist mit den Begriffen „Prediger“ und „Lehrer“?

Die einzigen Menschen, die im NT „Prediger“ (*kēryx*) genannt werden, sind Paulus und Noah. Das Wort „Prediger“ wird im NT anders verwendet, als es heute von vielen Christen verwendet wird. In einem anderen Artikel bespreche ich die Wörter für „predigen“ im NT, Substantive wie Verben. Diese Wörter werden typischerweise im Zusammenhang mit der Verkündigung der Botschaft des Evangeliums an Menschen verwendet, die es noch nicht gehört haben.

Die einzigen Personen, die im Zusammenhang mit der Gemeinde „Lehrer“ (*didaskalos*) genannt werden, sind Paulus (ein paar Mal) und die namentlich genannten Leiter im syrischen Antiochia, die als „Propheten und Lehrer“ bezeichnet werden: Barnabas, Simeon, genannt Niger, Lucius von Kyrene, Manaen und Saulus (wie er damals genannt wurde) (Apostelgeschichte 13,1). In 1. Timotheus 2,7 und in 2. Timotheus 1,11 bezeichnet sich Paulus mit drei Begriffen: Prediger (Herold), Apostel und Lehrer.

In der Apostelgeschichte stehen „Lehren“-Verben für verschiedene Personen, unter anderem für Petrus und Johannes, für Paulus und Barnabas und für Apollos, den Priszilla und Aquila korrigierten. Dass Apollos (ein wortgewandter und gebildeter Mann, der in Ephesus lehrte) von Priszilla und Aquila korrigiert wurde und dass dies in Apostelgeschichte 18 positiv vermerkt wurde, sagt uns sicherlich etwas über die Bedeutung des Dienstes dieses Paares.

Paulus verwendet „Lehren“-Verben gelegentlich in seinen Briefen für sich selbst, für Timotheus usw. Und ein „Lehren“-Verb (ebenso wie das Substantiv „Prophetin“) wird in Offenbarung 2,20 für Isebel von Thyatira verwendet. Ihr Beispiel zeigt, dass Frauen Gemeindeleiterinnen waren. Allerdings ist sie ein Beispiel für eine schlechte Leiterin und eine irrende Lehrerin. (Ihr wurde Zeit gegeben, ihre Unmoral zu bereuen.)

Es ist wichtig zu beachten, dass Paulus in seinen allgemeinen Anweisungen über den Dienst nie sagt, dass der Dienst des Lehrers/der Lehre oder des Pastors für Frauen tabu ist. Siehe Römer 12,6–8, 1.

² Diese Ämter werden in 1. Timotheus 3 und 5 erwähnt.

³ Paulus erwähnt auch, dass er Tychikus nach Ephesus schickt (Epheser 6,21; 2. Timotheus 4,12).

Korinther 12,28 und Epheser 4,11. Und in 1. Korinther 14,26 und Kolosser 3,16 ermutigt Paulus zur Teilnahme am Dienst, einschließlich des Vortragens einer Lehre.

TERMINOLOGIE UND AUTORITÄT

T wollte eine klare Aussage wie „Susan war eine Predigerin und Lehrerin“. In der Tat haben wir eine klare Aussage von Paulus über eine weibliche Dienerin. Unter anderem sagt er, dass Phöbe „*diakonos* der Gemeinde in Kenchreä“ war (Römer 16,1–2). Im Gegensatz zu dem, was einige Kritiker über das Wort *diakonos* sagen, benutzte Paulus das Wort typischerweise für christliche Diener, einschließlich seiner selbst: Phöbe war Dienerin der Gemeinde in Kenchreä.⁴

Das Problem ist nicht, dass es keine Frauen im NT gibt, die als Pastorinnen dienten – es gibt sie. Das Problem für einige ist, dass Paulus, die anderen Briefschreiber und der Autor der Apostelgeschichte andere Bezeichnungen für Diener verwenden als die, mit denen die meisten von uns vertraut sind. Und manchmal verwenden diese Autoren **keinen** Begriff für jemanden, der eindeutig ein Diener ist (z. B. Stephanus in Apostelgeschichte 6,1ff. und Stephanas in 1. Korinther 16,15–18).

Außerdem halten viele Christen daran fest, dass Frauen keine Gemeindeleiterinnen sein können. Der Grund ist eine falsche Vorstellung von Autorität. ***Die Autorität zum Dienst ist jedoch keine Autorität über Mitgläubige, sondern eine Ermächtigung und Begabung von Gott, in einem bestimmten Dienst zu wirken.*** Bei echtem christlichem Dienst geht es nicht darum, Autorität über Menschen auszuüben, sondern darum, ihnen demütig zu dienen.

ABSCHLIESSENDE GEDANKEN

Die Gemeinde in Jerusalem scheint von Männern geleitet worden zu sein, und auch die Gemeinde im syrischen Antiochia. Einige mögen sich also dafür entscheiden, diesem „Modell“ zu folgen. Aber wenn wir uns von Syrien aus nach Norden und Westen bewegen, tauchen die Namen von immer mehr Dienerinnen auf, besonders in Versen über Gemeinden in mazedonischen und römischen Städten. Ich habe keinen Zweifel daran, dass Phöbe, Priska, Nympha und Frauen wie sie einflussreiche Leiterinnen in ihren Gemeinden waren.

In einem Abschnitt, Römer 16,1–16, erwähnt Paulus zehn Frauen, von denen er sieben in irgendeiner Weise als Dienerinnen beschreibt: Phöbe, Priska, Maria, Junia, Tryphena, Tryphosa und Persis. Diese Frauen wurden nicht Pastorinnen genannt, so wie auch kein Mann im NT als Pastor einer Gemeinde bezeichnet wird, aber zumindest einige von ihnen und andere Frauen des NT fungierten als Pastorinnen; sie waren für das geistliche und körperliche Wohlergehen der Mitglieder in ihren Gemeinden verantwortlich. ***Es gibt deshalb eine biblische Begründung für Männer und Frauen als Gemeindeleiter und Pastoren.***

Original: Marg Mowczko, „There are Women Pastors in the New Testament“, 9. Mai 2021, <https://margmowczko.com/women-pastors-new-testament/> – übersetzt mit freundlicher Genehmigung der Autorin.

⁴ Paulus war konsequent darin, wie er das Wort *diakonos* verwendete. Er benutzte das Wort typischerweise für einen Beauftragten mit einem geistlichen Auftrag. Zu diesen *diakonoi* gehören Paulus selbst (Römer 15,25; 1. Korinther 3,5; Epheser 3,7; Kolosser 1,23 usw.), Timotheus (1. Timotheus 4,6), Epaphras (Kolosser 1,7), Tychikus (Epheser 6,21–22; Kolosser 4,7–9), Apollos (1. Korinther 3,5), Phöbe (Römer 16,1) und sogar Jesus Christus (Römer 15,8). Der *diakonos* in Römer 13,4 ist, obwohl er kein christlicher Diener ist, auch ein Beauftragter Gottes mit einer göttlichen Mission. Man beachte, wie Paulus falsche Apostel als Beauftragte (*diakonoi*) des Satans mit einem teuflischen Auftrag beschreibt (2. Korinther 11,13–15). Und in Galater 2,17 stellt Paulus die rhetorische Frage, ob Jesus ein *diakonos*, also ein Beauftragter, der Sünde ist. Dies sind alle Vorkommen von *diakonos* in den Briefen des Paulus. ***Nicht ein einziges Mal verwendet er das Wort für einfache oder gewöhnliche Diener (im Sinne von Handlanger).***